

Bahn in Arendsee nicht zu knacken

Hansa-Kegler verlieren beide Auswärtspartien in der 2. Bundesliga, holen aber Zusatzpunkt. Letzter Heimkampf am 24./25. März.

Von Torsten Hochmann

Kegeln – Die Stralsunder Bundesligaherren des KV Hansa reisten zu ihren letzten Auswärtskämpfen der Saison nach Uelzen und Arendsee. Gegen Uelzen hatten sich die Sundstädter viel vorgenommen. In der letzten Saison noch ohne Punkt in der Uhlenkörperstadt, wollten die Stralsunder diesen unbedingt mit an den Sund nehmen. Schließlich galt es, Tabellenplatz zwei zu verteidigen.

So begannen die Stralsunder mit Joachim Rasch und Tobias Oergel in der Startachse. Rasch konnte sich zum Vorjahr steigern und hängt mit seinen 907 Holz Schulze (889) von Uelzen ab. An die 915 Holz von Krickemeyer konnte aber auch Oergel mit seinen 873 nicht heranreichen. Die Uelzener pendelten sich auch in der Mittelachse auf diesem Leistungsniveau ein. Maack und Ebel erkegelten 906 bzw. 890 Holz.

Aus der Stralsunder Mittelachse konnte Manfred Dill aber noch einen drauf setzen. Er bestätigte seine Tagesbestleistung aus dem Vorjahr mit 918 Holz und der erneuten Höchstleistung des Tages. Michael Peuser musste sich mit 861 Holz begnügen. Mit guten Leistungen von Andreas Kammann und Christian Ziems in der Schlussachse war nun der Zusatzpunkt zum Greifen na-

●● Wir rutschen zwar jetzt etwas ab, können aber beim Heimspiel wieder auf Platz 2 klettern.“

Joachim Rasch, Teamleiter

he. Zwar gewannen Gehlken und Koehl den Durchgang mit 908 bzw. 917 Holz, doch die 904 und 887 Holz der Sundstädter machten die 32 kleinen Punkte voll. Damit ging das Spiel für die Stralsunder zwar insgesamt nach Hölzern verloren, jedoch der Zusatzpunkt fuhr mit an den Sund. Das Spiel endete 2:1 und 46:32 für Uelzen.

Überglücklich über den Zusatzpunkt in Uelzen fuhren die Sundstädter weiter nach Arendsee, wo der SV Binde seine Heimspiele austrägt. Die Stralsunder wollten an ihre Leistungen vom Vortag anknüpfen. Doch die Bahn in Arendsee erwies sich an diesem Tag als zu anspruchsvoll für die Sundstädter.

Joachim Rasch und Horst Erdmann begannen verhalten im ersten Durchgang. Mit 872 bzw. 862 Holz konnte sich Rasch zwar zum Vorjahr steigern, aber beide blieben trotzdem hinter Thiede (891) und Thiede (880) zurück. Da machte selbst die Tagesbestleistung von Manfred Dill aus dem zweiten Durchgang keine große Hoffnung. Er erkegelte neben Christian Ziems (870) hervorragende

897 Holz. Da reichten auch durchschnittliche Leistungen von Albrecht (877) und Dombrowski (881), um dagegen zu halten. Auch Tobias Oergel (855) und Andreas Kammann (866) blieben im letzten Durchgang hinter ihren eigenen Erwartungen zurück. So konnten Schulz und Schernikau mit 884 und 877 Holz den Sack für Binde zu machen. Sie besiegten die Sundstädter mit 51:27 und 3:0.

„Damit rutschen wir vorerst auf den sechsten Tabellenplatz zurück. Doch Seddin, Binde, Oberschöneweide und Stavenhagen habe alle noch zwei Auswärtspartien als Restprogramm, so dass sich die Tabellenposition für uns Hansestädter noch verbessern wird“, sagte Mannschaftsleiter Joachim Rasch.

Trotzdem waren die Sundstädter mit der diesjährigen Auswärtsbilanz voll und ganz zufrieden. In fünf von elf Auswärtspartien konnten sie den Zusatzpunkt erkämpfen. Nun verbleiben noch zwei Heimspiele in dieser Saison. Gegen Stavenhagen und Rostock gilt es am 24. und 25. März, den zweiten Tabellenplatz zurück zu erobern und die Zweite Bundesliga-Saison mit einer sehr starken Mannschaftsleistung zu beenden.

● **Ergebnisse und Bilder** gibt es wie gewohnt auf www.kvhansa.de.



Kevin Knütter (l.) wird am Samstag auch in den Boxing steigen.

Foto: Archiv

Boxring steht wieder im Casino

Boxen – Gemeinsam mit der Ostseespielbank Stralsund präsentiert der PSV Stralsund am 17. März ab 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) wieder Casino-Boxen. Diesmal hat der PSV den BC Straubing (Bayern) aus der 1. Bundesliga eingeladen. Die Organisatoren erwarten wieder spannende Kämpfe, denn die Deutsche Juniorenmeisterin Marie Macie-

jewski, Vize-Meister Kevin Knütter, aber auch der Norddeutsche Meister Tony Witzke und Surik Jangojan wollen als Sieger aus den Seilen steigen. Als Gast hat der Stralsunder Profiboxer Jürgen Brähler zugesagt. Dazu erwartet der PSV Stralsund noch Ulli Wegner und Sebastian Sylvester. Der Eintritt (ab 18 Jahre) kostet zehn Euro.

Lok putzt Sagard im Nachholspiel mit 5:0-Sieg weg

Fußball – Bereits vor dem Rückrundenstart trat die 1. Männermannschaft des ESV Lok Stralsund im Nachholpunktspiel gegen den TSV 1862 Sagard im Pauli an.

Insbesondere in der 1. Halbzeit konnten die Offensivkräfte von Lok Michael Albrecht, Frank Hillmann und Marcel Mohr immer wieder die Abwehr durchbrechen. So gelang Marcel Mohr ein lupenreiner Hattrick zum 3:0-Halbzeitstand. Das Spiel war somit entschieden, da Loks Verteidigung mit Dirk Grützmaker, Oliver Rossow und Oliver Gielow nahezu keine Torchancen des Gegners zuließen. Das 4:0 konnte Kevin Lubiniecki erzielen, welcher erst zur Halbserie vom Landesklassenvertreter Rich-tenberg zu Kreisoberligist Lok gewechselt ist. Den 5:0-Schlusspunkt setzte Michael Albrecht mit einem souverän verwandelten Foulelfmeter, nachdem Marcus Falk regulä- riger im Strafraum von den Beinen geholt wurde. *robe*

PSV-Schwimmer fahren zur Norddeutschen Meisterschaft

Starke Ergebnisse beim Ostsee-Cup in Rostock.

Schwimmen – Beim Internationalen Ostsee-Cup, der in Rostock auf der 50-Meter-Bahn stattfand, konnten sich erste Schwimmer des PSV für die Norddeutschen Meisterschaften Ende April in Braunschweig qualifizieren.

Wilhelm Alms und Tim Poddig unterboten die Qualifikationszeit über 50 Meter Brust sehr deutlich. Danny Wieck schaffte die Qualifikation über 50 Meter Schmetterling und sicherte sich in diesem Rennen nach der schnellsten Vorlaufzeit auch den Finalsieg über diese Strecke. Danny konnte ebenfalls das Finale über 50 Meter Freistil für sich entscheiden. In beiden Rennen gelang es ihm, sich unter anderem gegen Nationalmannschaftsschwimmer Erik Steinhagen durchzusetzen.

Auch der Nachwuchs zeigte trotz der Trainingspause durch die Winterferien sehr gute Leistungen. Allen voran Karla-Nuray Stein-

bach, die sich auf drei Freistilstrecken den ersten Platz sicherte, einmal Zweite wurde und dabei auch noch vier Vereinsrekorde für den PSV Stralsund aufstellte. Über 50 Meter Freistil verpasste sie die Qualifikation für die Norddeutschen Titelkämpfe nur um zwei Zehntel Sekunden. Weitere Medaillen für die Mannschaft des PSV sicherten Sophie Grimm, Isabelle Grabow, Alexandra Tornow, Lisa-Marie Hensel, sie siegte über die 400 Meter Lagen, Peter Brinkmann, Julius Liebler, Sebastian Abs und Jan Brinkmann.

Mit insgesamt 18 Podestplätzen beendeten die Schwimmer aus Stralsund den Start in die Langbahnsaison bravourös. Zu den bereits drei qualifizierten Sportlern werden dann bei den folgenden Wettkämpfen in Lübeck und Berlin im März hoffentlich noch weitere hinzukommen.

S. Faulenbach

Vivien Blechschmidt nicht zu bremsen

182 Teilnehmer bei Tischtennis-Stadtmeisterschaften.

Tischtennis – In der Turnhalle des Förderzentrums „Lambert Steinwich“ und der Schill-Schule starteten 182 Teilnehmer aus 24 Vereinen bei den Stadtmeisterschaften des TT-Nachwuchses 2012 – ein Super-Rekord für den TT-Sport am Sund.

Vivien Blechschmidt (Medizin) war die erfolgreichste Stralsunder Teilnehmerin: Bei den Juniorinnen gewann sie ungeschlagen vor Johanna Salzmann (Demmin) und Anne Christin Ebeling (Parchim). Bei den Mädchen schaffte sie es auf Platz 2 hinter Anna Mathäus (Demmin) und vor Lisa Marie Schwanz (Parchim). Landesmeister Jonas Corinthe (Medizin) unterlag im Halbfinale knapp und kam so auf den dritten Platz.

Da die Stadtmeisterschaften im Rahmen des Städte-Cups durchgeführt wurden, wurden auch die Plätze 4 bis 8 ausgespielt. Bei den B-Schülerinnen belegte Lena Kol-

wey Platz 5 vor Judith Herrmann und Laura Panke (alle Medizin). Im Wettbewerb der A-Schülerinnen kam Franziska Schmidt auf den 6. Platz vor Anne Mikolajtschik und Laura Ranisch (alle Medizin). Tom Lühr kam bei den Junioren auf den 5. Platz durch einen Sieg über Oliver Weinert (Parchim).

Stadtmeister 2012 wurden Melanie Plötz (Rostock), Fabian Bebernitz Pinnow – C-Schüler, Nicole Mezker (Schwerin) und Til Puhlmann (Ribnitz) – B-Schüler, Natalie Röder (Parchim) und nochmals Til Puhlmann (Ribnitz) bei den A-Schülern, Anna Mathäus (Demmin) und Christoph Rohrigk (Parchim) – Jugend sowie Vivien Blechschmidt (Medizin) und Brian Kriesse (Greifswald) bei den Junioren.

In der Vereinswertung belegte der SV Medizin Stralsund mit 750 Punkten den zweiten Platz hinter dem SV Aufbau Parchim.

G. Weckbach

Dritte des SHV mit starkem Auswärtstrip

Handball – Am Sonntagmittag hatte die dritte Vertretung des SHV beim Reuterstädter SV anzutreten. Nach dem 1:1 führte J. Schuld sicher die Angriffsaktionen, die erfolgreich abgeschlossen wurden. Dies gab auch Sicherheit in der Abwehrarbeit, was zu schnellen Gegentoren genutzt wurde. Über ein 5:2, 9:3 führten die Sundstädter beim Pausenpiff mit 13:5.

Die zweite Hälfte begann mit einem Doppelschlag und bedeutete die 10-Tore-Führung. Aber der Gastgeber agierte nun aggressiver, erzielte drei Treffer in Folge. Durch tolle Paraden von St. Pet-schaelis im SHV-Gehäuse und sicheren Spielaufbau ließen sich die Gäste auch in der Folgezeit nicht aus der Ruhe bringen. Alle Feldspieler sorgten für Gefahr und konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Dies war auch ein Garant dafür, dass die Mannschaft am Ende einen deutlichen 25:16-Erfolg einfuhr. *the*



Die E-Jugend aus Prohn freute sich über neue Shirts. Foto: J. Schwols

Trainingspullis für Prohner Kicker

Fußball – Passend zu den noch frischen Außentemperaturen übergab Dietmar Weise, Warenhausleiter des Stralsunder familia-Marktes, kürzlich im Ostseecenter einen neuen Satz Trainingspullover an die 9- bis 10-jährigen E-Jugend-Kicker des SV Prohner Wieck. „Es ist unsere Philosophie, Kindereinrichtungen, Kindergärten und Sportvereine zu unterstützen, um die positiven Aspekte dieser Institutionen zu fördern“, erklärte Dietmar Weise. „Die Vereine sind auf solche Spenden angewiesen. Anderenfalls wäre ein vernünftiger Spielbetrieb gar nicht möglich“, so Trainer Dirk Schilling, der mit der Elf ins obere Tabellendrittel der Kreisoberliga will. *jschw*

Erste der FHSG dominiert Abstiegsduell

Verbandsliga-Klassenerhalt rückt näher. Schach-Asse der Bezirksliga punkten ebenfalls.

Schach – Die Schachsportler Mecklenburg-Vorpommerns sind auf die Zielgrade eingebogen, die einheimischen Mannschaften liegen gut im Rennen. 7 von 9 Runden sind jetzt gespielt.

Ein „Vier-Punkte-Spiel“ musste **FHSG Stralsund I** in der **Verbandsliga** beim ESV Waren bestreiten. Die Männer von der Müritz hatten zuletzt zwei Mittelfeldmannschaften geschlagen und waren auf einmal nicht mehr der fast sichere Absteiger. Im Spiel zwischen den Fachhochschulern ging es also um sehr viel. Die Mannschaft behielt die Nerven, lieferte eine starke Leistung ab und dominierte in diesem Abstiegsduell. Am Ende gab es einen sehr deutlichen Sieg, denn ein 6:2 hat in der höchsten Spielklasse des Landes Seltenheitswert. Damit ist zwar der Klassenerhalt noch nicht sicher, aber der Absturz auf einen Abstiegsplatz wurde vermieden.

Keiner der acht Stralsunder verlor seine Partie, aber Ronald Mehl, Peter Hubert, Andreas Kohn und Mannschaftskapitän Burkhard Jabusch bezwangen ihre Gegner, während Thomas Kohn, Lothar Giese, Karsten Manke und Hartmut Glawe sich von ihren Gegnern remis trennten.

Stralsund liegt jetzt mit 7:7 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Der nächste Gegner ist der SAV Torge-low. Die junge Mannschaft aus dem Uecker-Randow-Kreis hatte zuletzt den Anschluss an die Tabellen Spitze verloren und liegt jetzt auf dem dritten Platz. Wohl als einzige Mannschaft hat sie weder etwas mit dem Aufstieg noch mit dem Abstieg zu tun.

Stralsund II musste in der **Bezirksliga** ein schweres Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn Motor Wolgast II bestreiten und dabei auf vier wichtige Stützen der Mannschaft verzichten. Es klappte dennoch! Et-

was überraschend siegten die Sundstädter mit 4,5:3,5. Michael Vlach, Richard Lösche, Christian Busch und Horst Voigt blieben siegreich, während Udo Schwandowski durch ein schwer erkämpftes Remis den Mannschaftssieg absicherte. In einer Partie läuft noch ein Stralsunder Protest. Bei Stattgabe würde der Sieg noch deutlicher ausfallen. Die FHSG-Crew liegt jetzt mit 9:5 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz in der Bezirksliga. Nach vorne und nach hinten in der Tabelle geht nichts mehr, dennoch wird Stralsund versuchen, noch ein paar Punkte zu sammeln. Die nächste Möglichkeit dazu besteht in der nächsten Runde beim Vorletzten Anklam.

Stralsund III empfing zum Spitzenspiel der **Bezirksklasse** die SG Jasmund und musste dabei ebenfalls stark ersatzgeschwächt antreten. Damit waren die Rügauer nicht zu stoppen. Jasmund gewann mit 3:1

und übernahm wieder die Tabellenführung von den Stralsundern. Für den Stralsunder Punkt sorgte Mannschaftskapitän Hans Schumann, der in dieser Saison wohl seinen fünften oder sechsten Frühling erlebt. Im Duell der beiden Verfolger bot der SV 93 Niepars eine starke Leistung und besiegte Rugia Bergen III durch Siege von Klaus Vietinghoff und Klaus Draffehn glatt mit 4:0.

Jasmund liegt jetzt vor Stralsund an der Tabellenspitze, während Niepars den Rückstand zu Bergen deutlich verkürzen konnte und nun noch einen Platz weiter vorn anstrebt. Der Staffelsieg ist jedoch nicht mehr erreichbar. In der nächsten Runde treffen die beiden Mannschaften aus der Region auf die Kellerkinder der Tabelle. Stralsund III spielt beim Tabellenfünftens Rugia Bergen IV, Niepars empfängt Schlusslicht SV Gryps Greifswald.

Hans-Jürgen Isigkeit